

5. *Acetosella* (*Rumex acetosella* L., kleiner Sauerampfer). Vielleicht wurden ihm dieselben Wirkungen wie dem vorigen zugeschrieben.

6. *Adiantum nigrum* (*Asplenium nigrum* L., schwarze Streifenfarre), eine einheimische Pflanze, die gegen Husten, Atembeschwerden und Entzündung der Lunge empfohlen ward.

7. *Agrimonia* (*Agrimonia Eupatoria* E, gemeiner Odermennig), die man gegen langwierige Fieber und selbst gegen Wassersucht gebrauchte.

8. *Aizoon vel Sedum* d. h. entweder *Sedum Telephium* L., fette Henne, oder ein *Sempervivum* (Hauslaub), das man ehemals gegen hitzige Fieber und Entzündungen anwandte.

9. *Alchemilla* (*Alchemilla vulgaris* L., gemeiner Frauenmantel, Sinau), eine Pflanze, die man in alten Kräuterbüchern auch unter dem Namen „Löwenfuss“ eingeführt findet, und die als zusammenziehend, Wunden heilend und Geschwulst beseitigend galt.

10. *Angelica sativa major* (*Angelica Archangelica* L., *Archangelica officinalis* Hoffm., *Ang. officinalis* Mch., *A. sativa* Mch., gebräuchliche Erzengelewurzel, Engelwurzel), die seit langer Zeit als magenstärkendes und schweisstreibendes Mittel, sowie als Mittel gegen ansteckende Krankheiten, insbesondere die Pest galt und sich heute noch eines grossen Rufes erfreut. Über ihre Anpflanzung und Zubereitung u. s. w. wird später mehreres gesagt werden.

11. *Ambrosia*, jedenfalls *Ambrosia maritima* L., das Meer-Traubenkraut, eine Heilpflanze Südeuropas, die bereits dem *Dioscorides* bekannt war.

12. *Anserina* (*Potentilla Anserina* L., Gänse-Fingerkraut), deren Aufgüsse zusammenziehend wirken sollten. In den Apotheken bereitete man aus ihr ein destilliertes Wasser, das gegen die Sommersprossen und von der Sonne gebräunte Haut wirksam sein sollte.

13. *Anthos vulgaris* (*Rosmarinus officinalis* L., gebräuchlicher Rosmarin), eine in Südeuropa heimische Pflanze, aus der man eine Salbe und besonders das sogenannte Anthosöl bereitete. Angewandt wurden die aus ihr hergestellten Arzneien bei Lähmungen und krampfhaften Leiden, jedoch fast nur äusserlich.

14. *Antirrhinum*. Jedenfalls ist darunter das vielfach noch heute in Gärten vorkommende Garten-Löwenmaul (*A. majus* L.) oder das Feld-Löwenmaul (*A. Orontium* L.) zu verstehen. Der Frauenflachs (*Linaria vulgaris* Bauh. = *A. Linaria* L.), an den man auch denken könnte, wird unter No. 58 namhaft gemacht.

15. *Apium selinum et montanum*. (*Petroselinum sativum* Hoffm., gewöhnliche Petersilie und vielleicht *Apium graveolens* L., angebaute Sellerie.) Die Wurzeln beider Pflanzen wurden früher in der Medizin angewandt.

16. *Amoracia* (*Cochlearia Amoracia* L., Meerrettig, „Kreen“), in Südeuropa einheimisch und als blutreinigendes Mittel, sowie gegen Husten und den Scharbock im Gebrauche.

17. *Aron* (*Arum maculatum* L., gefleckte Aronswurzel), das medizinisch bei hypochondrischen und hysterischen Zufällen in Anwendung kam.

18. *Artemisia* (*A. vulgaris* L., gem. Beifuss), bei Frauenkrankheiten innerlich und auch äusserlich zu Bädern verwendet. Im Altertume hielt